

Auszug aus Holz-Zentralblatt, Freitag 23. Juni 2017

Artikel „Nachberichte von der Interzum“, „Ganz schön natürlich“, Furnierbranche auf solidem Weg in die Zukunft, Seiten 574 / 575



Ein gemeinsamer erfolgreicher Auftritt auf der Messe: die vor gut zwei Jahren neu gegründete Stefan Thiele Holzagentur aus Bochum und CWP aus Finnland. Im Bild zu sehen (von links) sind Jussi Helve, Mitgeschäftsführer CWP, Bettina Thiele, CWP-Vertriebsmangerin Sirpa Pesonen und Stefan Thiele, Geschäftsführer der Holzagentur Thiele. Foto: Thiele

Wahrscheinlich wäre so ein Verhalten vor einigen Jahren in der Branche kaum denkbar gewesen, die Hersteller und Händler im Furnierbereich sind aber zuletzt deutlich enger zusammengerückt. Mit statt gegeneinander, das wurde von vielen Branchenteilnehmern auch diesmal in Köln wieder betont. Die Solidarität mit Stefan Thiele hängt aber auch mit seiner Person selbst und seinem Agieren in der Branche zusammen, das auch schon in den Jahrzehnten bei Hahn von Fairness und vertrauensvoller Zusammenarbeit geprägt war.

Eine solche gute Zusammenarbeit hat Thiele auch mit der finnischen CWP Coloured Wood Products Oy aus Rauma aufgebaut. Thiele betreut für die Finnen seit gut zwei Jahren den gesamten deutschsprachigen Raum. In Köln waren sie mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. Wie der Name schon sagt, ist die CWP Spezialist für eingefärbte Furniere. Dafür werden allerdings ausschließlich natürliche Farben verwendet, betonte in Köln Geschäftsführer Jussi Helve. Bereits in den 90er-Jahren habe man begonnen, mit der Verfahrenstechnik zu experimentieren. Zunächst ging es dabei ausschließlich um das Einfärben von Furnieren für das Herstellen von Gewehrshäften. Mit dem Wachsen des Geschäfts gründeten die Finnen 2004 CWP – zunächst in ei-

Absolut kein Neuling in der Branche, aber erstmals mit einem Gemeinschaftsstand in Köln war die Stefan Thiele Holzagentur aus Bochum. Stefan Thiele hat sich nach mehr als 31 Jahren bei Hans Hahn, Bochum, im Februar 2015 zusammen mit seiner Ehefrau Bettina Thiele selbstständig gemacht. Das Unternehmen Hans Hahn war selbst nicht als Aussteller auf der Messe vertreten.

Bei Thiele geht es stetig aufwärts, sagte Geschäftsführer und Inhaber Stefan

Thiele in Köln. Angeboten werden handverlesene Furniere und Schnitthölzer für den gehobenen Innenausbau. Derzeit ist das Unternehmen ausschließlich als Händler europäischer Holzarten tätig und hat dafür inzwischen auch ein eigenes Lager aufgebaut. Mit der aktuellen Situation ist Thiele zufrieden, vor allem auch mit der breiten Unterstützung in der Branche beim Neuanfang nach dem plötzlichen Ende bei Hahn im Dezember 2014. „Wir haben sehr viel Menschlichkeit und echte Freundlichkeit erfahren, dafür sind wir sehr dankbar.“

ner Garage. Noch heute machen Gewehrshäfte mit drei Vierteln einen Hauptteil des Geschäfts aus, Furnier ist jedoch ein wachsender Bereich, begonnen hat man damit im Jahr 2010.

So natürlich wie möglich soll der Prozess sein, daher verzichte man, im Gegensatz zu Firmen wie Alpi oder Tabu, auf die vorherige Bleiche. Die Färbung werde allein mit den natürlichen Farbstoffen erreicht. Eingesetzt wird ausschließlich Birkenholz, was CWP als Schäl furnier zukaft und dann eingefärbt wird. Elf Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen inzwischen, im Zweischichtbetrieb. „Wir sind sehr begeistert, wie sich das Geschäft entwickelt“, sagt Helve. Vor vier Jahren habe man schon einmal in Köln ausgestellt, der Erfolg damals aber war nicht sehr nachhaltig. Man muss dauerhaft in den Ländern präsent sein, daher ist Helve sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit der Thiele Holzagentur.